



Der Puck zappelt im Netz, die Weidener Cracks sind konsterniert: Mit 0:10 gingen die Blue Devils am Freitag im Oberpfälzderby beim EV Regensburg unter. Bild: Gebert

# Blue Devils geraten unter die Räder

EV Regensburg verpasst den Weidenern eine 0:10-Klatsche im Spitzenspiel – Völlig überfordert

**EV Regensburg:** Jonas Leserer – Bauer, Welter, Gerike, Schuster, Schreyer, Landstorfer, Helmuth, Zierer, Sülzner – Tahedl, Berger, Setz, Andreas Dörfler, Daffner, Hofmeister, Welt, Ritter, Mario Dörfler, Dietrich, Jakob Leserer

**Blue Devils Weiden:** Weidenbach – Domke, Penk, Kastner, Frank, Stetter, Tritjak – Zellner, Möstel, Schadt, Schönberger, Hagn, Pastika, Schmid, Kirchberger, Schreier

**Tore:** 1:0 (2.) Daffner, 2:0 (5.) Gerike, 3:0 (12.) A. Dörfler, 4:0 (15.) Daffner, 5:0 (21.) Gerike, 6:0 (26.) A. Dörfler, 7:0 (41.) Gerike, 8:0 (48.) Sülzner, 9:0 (51.) Tahedl, 10:0 (60.) Daffner – **Schiedsrichter:** Weinzierl und Barth  
**Zuschauer:** 4961 (ausverkauft) – **Strafminuten:** Regensburg 20 + 10 für A. Dörfler, Weiden 26 + 10 für Schönberger und Hagn

(af/gb) Die Blue Devils sind im Spitzenspiel teuflisch unter die Räder geraten. Mit 10:0 (4:0, 2:0, 4:0) zog

der EV Regensburg am Freitagabend den Weidener Eishockeycracks gehörig das Fell über die Ohren. Sollten die Blau-Weißen am Sonntag in der Heimpartie gegen den EV Lindau erneut mit einer so desolaten Leistung aufwarten, können sie das Thema Bayernliga-Aufstieg ad acta legen.

So katastrophal wie in der Donauarena hatten sich die Blue Devils im bisherigen Saisonverlauf noch nicht präsentiert. Vor der Landesliga-Rekordkulisse von 4961 Zuschauern brachten die Gäste ausgerechnet in diesem so wichtigen Derby keinen Schlittschuh aufs Eis. Die rund 500 mitgereisten Fans mussten fassungslos mit ansehen, wie ihre Mannschaft kollektiv versagte und von den Regensburgern vorgeführt wurde.

Für die miserable Vorstellung seiner Spieler fand Weidens Trainer Viktor Proskouriakov die richtigen Worte: „Wir haben als Team restlos versagt. Ich kann mich nur bei unseren Anhängern entschuldigen.“ Während

Regensburg das vierte Spiel in Folge ohne Gegentor blieb, mussten die Blue Devils erstmals in dieser Saison ohne eigenen Treffer das Eis verlassen.

Dabei hatte Proskouriakov seinen Mannen eigentlich eine defensive und disziplinierte Spielweise verordnet. Aber bereits nach 30 Sekunden waren die Worte des Trainers Makulatur. Jan Penk kassierte eine Strafe wegen Spielverzögerung und prompt folgte nach exakt 1:18 Minuten die Quittung. Ex-Nationalspieler Thomas Daffner brachte seine Farben mit 1:0 in Führung.

Während die Blue Devils in Schockstarre verfielen, legte Regensburg leicht und locker nach. Christian Setz spazierte ungehindert durch die Gästeabwehr und erhöhte auf 2:0 (5.). Proskouriakov nahm eine Auszeit, ohne dass sich aber etwas am einseitigen Spielverlauf änderte. Den Klassenunterschied zurichten Andreas Dörfler (12.) und erneut Daffner

(15.) bis zum Drittelende auf 4:0 fest.

Die vagen Hoffnungen, dass die Nordoberpfälzer eine Aufholjagd starten könnten, zerstörte der EV Regensburg bereits 42 Sekunden nach Wiederbeginn. Spielertrainer Sven Gerike nutzte die totale Verwirrung in der Weidener Verteidigung, als der für den am Knie verletzten Christian Meiler im Tor stehende Eugen Weidenbach sogar den Stock verlor, zum 5:0. Die Gastgeber ließen es nun ruhiger angehen, was den Blue Devils zu einigen erfolglosen Powerplay-Chancen verhalf. Wie man ein Überzahlspiel besser nutzt, bewies aber Andreas Dörfler, als er in der 26. Minute das halbe Dutzend voll machte.

Der einseitige Spielverlauf setzte sich im letzten Abschnitt fort. Der Gastgeber waltete und schaltete nach Belieben. Gerike (41.), Thomas Sülzner (48.), Andreas Tahedl (51.) und Daffner (60.) schraubten das Ergebnis auf ein zweistelliges Resultat.

## TOP-12 bestanden

Kathrin Brickl und Julia Drummer mischen mit

**Eschenbach.** (dö) Weitere Erfolge kann der Eschenbacher Tischtennis-Stützpunktrainer Alois Spitzer verweisen. Beim TOP-12-Turnier des DTB für Jugend und Schüler schnitten zwei von ihm betreute Mädels sehr ordentlich ab.

Seit längerer Zeit schon hat Spitzer Katrin Brickl und Julia Drummer unter seinen Fittichen. Das machte sich einmal mehr bezahlt. Denn beim nationalen Spitzenturnier in Landsberg/Sachsen-Anhalt zeigten sich die Talente durchaus erfolgreich und vertraten die blau-weißen Farben würdig.

Katrin Brickl (Jahrgang 1992) aus Ettmannsdorf, die für die DJK SB Regensburg startet, sprang bei den Mädchen der achte Rang heraus. Bei der Bilanz von 4:7-Siegen ging die Auszubildende bei allen Spielen an ihre Leistungsgrenze. Spitzer freute sich vor allem für seinen Schützling, weil dieser Angstgegnerin Kathrin Sabo vom TSV Herrlingen/Baden mit

3:2 niederhalten konnte. Der einzigen Vertreterin Bayerns gelang auch gegen die drittplatzierte Ivonne Kaiser vom MTV Tostedt/Niedersachsen ein 3:2-Prestigeerfolg. Jeweils 3:0 bezwang sie Svenja Müller BW Münster und Jennifer Schmidt/Berlin.

Nicht ganz so gut lief es für Julia Drummer (Jahrgang 1994), die mit 1:10 Letzte bei den Schülerinnen wurde. Die 14-Jährige aus Gößweinstein, die für TTC Neunkirchen/Brand an die Platten geht, war nur einmal siegreich und das mit 3:2 gegen Do Thi vom LTTV Leutzscher Fuchse/Sachsen. „Aber Julia war durch eine Grippe angeschlagen und hat trotzdem alle Spiele durchgezogen. Zu bedenken ist auch, dass sie drei Mal erst im fünften Satz verlor“, findet Spitzer lobende Worte für Julia Drummer. Der Coach weiß auch, dass bei diesem hohen Niveau jede noch so kleine Konzentrationschwäche brutal bestraft wird.



Erfolgstrio: Trainer Alois Spitzer und die von ihm betreuten Tischtennistalente Katrin Brickl (links) und Julia Drummer.

## Rollstuhlbasketballer fast am Ziel

Mit zwei Siegen weiter ohne Verlustpunkt in der Oberliga Süd – Meisterschaft nahe

**Weiden.** (zer) Den Rollstuhlbasketballern des BVS Weiden ist Meisterschaft in der Oberliga Süd und der Aufstieg in die Regionalliga Süd kaum mehr zu nehmen. Mit den beiden Siegen gegen USC München III und RSKV Tübingen wurde die alleinige Tabellenführung ausgebaut. Somit fehlt noch ein Sieg zum großen Coup.

Beim Spieltag in Tübingen konnten die Weidener erneut absolut überzeugen. Gegen die Mannschaft aus München führten die Weidener bereits zur Halbzeit mit 40:23. „Wir haben momentan einfach einen genialen Lauf. Damit zahlt sich unser hartes und konsequentes Training aus“, war Spielertrainer Stefan Kessler bereits in der Halbzeitpause von der Leistung seiner Mannschaft begeistert. Aber wer nun dachte, dass sich die Weidener auf ihrem Vorsprung ausruhen würden, sah sich getäuscht. Denn die Oberpfälzer spielten konsequent weiter und beendeten die erste Partie des Spieltags mit einem 63:42-Sieg.

Gegen die gastgebende Mannschaft aus Tübingen bot sich das gleiche Bild. Die BVS-Rollis dominierten nach Belieben, spielten ihre Stärken unbarmherzig aus und führten bereits zur Halbzeit 44:11. Auch dieses Match wurde von den Weidenern zielstrebig zu Ende geführt bis dass der 76:38-Sieg feststand.

Die Rollstuhlbasketballer zeigten eindrucksvoll, dass man auch im Behindertensport durch hartes Training viel erreichen kann. „Den Aufstieg hatten wir zu Beginn der Saison nicht auf dem Zettel, aber die Mannschaft hat im Training und in den Spielen gezeigt, dass sie mit aller Macht in



Auch gegen München III und Tübingen gewannen die Weidener Rollstuhlbasketballer deutlich und bleiben in der Oberliga Süd ohne Verlustpunkt an der Spitze. Damit steht der Aufstieg so gut wie fest. Bild: kzd

die Regionalliga will. Jetzt stehen wir zwei Spieltage vor Schluss verlustpunktfrei mit 24:0 an der Spitze. Unser Ziel ist es nun, auch bis zum Saisonende verlustpunktfrei zu bleiben“, so Kessler nach dem Spieltag.

Am 7. März steht für die Rollis nochmals die weite Fahrt nach Ravensburg an, ehe am 4. April in Weiden der letzte Spieltag der Saison ansteht. Dabei wollen die Rollstuhlbasketballer dem heimischen Publikum zeigen, was sie alles können. Aus diesem Grund würden sich die sympathischen Sportler sicher über einige

**FUSSBALL**

### BFV-Fußballschule am Wasserwerk

**Weiden.** Der Bayerische Fußball-Verband (BFV) bietet auch heuer seine im Vorjahr erfolgreich durchgeführten BFV-Ferien-Fußballschulen in ganz Bayern an. In den Sommerferien können fußballbegeisterte Kinder und Jugendliche, Mädchen und Jungen zwischen 8 und 14 Jahren, vom 3. bis 7. August bei der SpVgg Weiden am Wasserwerk gezielt ihrem Hobby nachgehen.

Unter Leitung qualifizierter Trainer (Rabah Ghennam und Robert Seitz) werden die Kinder täglich von 9 bis 17 Uhr betreut. Für Mittagessen, Obst und ausreichend Getränke ist gesorgt, zusätzlich erhalten die Teilnehmer eine hochwertige adidas-Ausrüstung (Trainingsshirt, kurze Trainingshose, Stutzen und Ball) sowie eine Trinkflasche. Das alles bietet der BFV zum Preis von 179 Euro (Geschwisterkinder 159 Euro).

Weitere Informationen und Anmeldung im Internet unter [www.bfv.de](http://www.bfv.de) (Ferien & Freizeit).

■ **TSV Tännenberg**

(fz) Beim Kreisligisten TSV Tännenberg werden schon die Weichen für die neue Saison gestellt. Neuer Coach wird Georg Klier, der derzeit noch die DJK Leuchtenberg im dritten Jahr trainiert. Vorher war der geborene Witschauer drei Jahre Trainer bei der DJK Gleiritsch, mit der er den Aufstieg von der A-Klasse bis in die Kreisliga schaffte.

Vor Gleiritsch war Kliers erste Trainerstation der TSV Trausnitz, mit dem er ebenfalls von der A-Klasse in die Kreisliga aufstieg. Ob der derzeitige Tännenberger Trainer Marek Vit als Spieler unter Klier bleibt, steht noch nicht fest.

Zuschauer freuen. Alle Informationen zu den Spieltagen unter: [www.rbb.bvs-weiden.de](http://www.rbb.bvs-weiden.de).

### OBERLIGA SÜD

1. BVS Weiden	782:466	24:0
2. TTL Bamberg	577:524	16:8
3. SKV Ravensburg II	550:543	14:10
4. RSC Amberg	571:521	14:10
5. BSV Ingolstadt	560:597	12:12
6. USC München III	571:515	12:12
7. RSV Bayreuth	517:633	8:16
8. TSV Ellwangen	533:636	6:18
9. RSKV Tübingen	447:673	2:22